ACCU-CHEK® Aviva Combo



© 2008 Roche Diagnostics. Alle Rechte vorbehalten.



68298 Mannheim,

Deutschland

www.accu-chek.com

ACCU-CHEK, ACCU-CHEK AVIVA, ACCU-CHEK AVIVA COMBO und ACCU-CHEK SPIRIT COMBO sind Marken von Roche.

IVD

Die Wortmarke *Bluetooth*[®] und die zugehörigen Logos sind eingetragene Marken der *Bluetooth* SIG, Inc. Die Verwendung dieser Marken wurde durch Roche lizenziert. Alle anderen Marken und Produktnamen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.



00048009681-0908

ACCU-CHEK® Aviva Combo

BLUTZUCKERMESSGERÄT

Handbuch Erste Schritte



42474_GSG.indb 2

Bolusvorschla

Das ACCU-CHEK Aviva Combo Blutzuckermessgerät, das Messgerät, Code-Schlüssel und Teststreifen umfasst, ist durch folgende Patente geschützt: Europäische Patente Nr. 0 441 222 und 0 505 504, belgisches Patent Nr. 0 505 504, italienische Patente Nr. 0 505 504 und 0 441 222, niederländisches Patent Nr. 0 505 504, Schweizer Patent Nr. 0 505 504 und 0 441 222. Weitere Patente angemeldet.

Die Accu-Chek Multiclix-Stechhilfe und seine Verwendung sind durch die europäischen Patente Nr. 1 034 740, 0 565 970 und 0 782 838 geschützt.

Inhaltsverzeichnis

1 Das Accu-Chek [®] Aviva Combo-System	5
1.1 Überblick	6
1.2 Das Accu-Chek [®] Aviva Combo Blutzuckermessgerät auf einen Blick	7
1.3 Die Accu-Chek [®] Spirit Combo Insulinpumpe auf einen Blick	12
1.4 Displayinhalte und -navigation	13

2 Erste Schritte

2 Erste Schritte	21
2.1 Überblick	22
2.2 Messgerät codieren	23
2.3 Konfigurationsassistent	25
2.4 Konfigurationsassistent – Wichtige Informationen	45

3 Blutzuckermesswert kontrollieren	53
3.1 Überblick	
3.2 Blutzuckertest durchführen	55
Anhang – Erläuterung der Symbole	61
Glossar	63
Index	69

Einleitung

Unabhängig davon, ob Accu-Chek[®] Aviva Combo Ihr erstes Blutzuckermessgerät ist oder ob Sie bereits ein anderes Messgerät verwendet haben, lesen Sie bitte die Handbücher "Handbuch Erste Schritte", "Standardgebrauchsanleitung" und "Erweiterte Gebrauchsanleitung" aufmerksam durch, bevor Sie das neue Messgerät verwenden. Um das Messgerät richtig und zuverlässig verwenden zu können, müssen Sie die Funktionsweise, die Displayanzeigen und sämtliche Funktionen kennen.

Zu Ihrem neuen Messgerät gehören drei Handbücher:

- Handbuch Erste Schritte: In diesem Handbuch wird erläutert, wie Sie das Messgerät einrichten.
- Standardgebrauchsanleitung: In diesem Handbuch wird erläutert, wie die Standardfunktionen des Messgerätes bedient werden.
- Erweiterte Gebrauchsanleitung: In diesem Handbuch wird erläutert, wie die erweiterten Funktionen des Messgerätes bedientwerden.

Zur Selbstanwendung geeignet.

Wenden Sie sich bei Fragen an unseren Kundendienst oder eines unserer Servicezentren. Eine Auflistung finden Sie am Ende der "Standardgebrauchsanleitung".

Dieses Handbuch behandelt folgende Themen:

- Das Accu-Chek Aviva Combo-System
- Erste Schritte
- Messgerät codieren
- Konfigurationsassistenten ausführen
- Blutzuckermesswert kontrollieren

4

42474_GSG.indb 4

Das Accu-Chek[®] Aviva Combo-System

1.1 Überblick	6
1.2 Das Accu-Chek [®] Aviva Combo Blutzuckermessgerät auf einen Blick	7
1.3 Die Accu-Chek [®] Spirit Combo Insulinpumpe auf einen Blick	12
1.4 Displayinhalte und -navigation	13

1.1 Überblick

Ihr neues Blutzuckermessgerät verfügt über mehrere neue Funktionen, die Sie bei der Behandlung Ihres Diabetes unterstützen. Es ist wichtig, dass Sie diese Funktionen kennen und wissen, wie Sie das Messgerät richtig bedienen.

1 HINWEISE:

- In diesem Handbuch sind Beispieldisplays abgebildet. Die Displays in diesem Handbuch können leicht von den Displays Ihres Messgerätes abweichen. Wenn Sie Fragen zu den Gerätedisplays haben, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.
- Auf der Geräteanzeige wird der Code-Chip als Codeschlüssel bezeichnet. Die beiden Begriffe bedeuten dasselbe.

1.2 Das Accu-Chek[®] Aviva Combo Blutzuckermessgerät auf einen Blick

Display

Zeigt Menüs, Ergebnisse, Meldungen und die im Tagebuch gespeicherten Daten an.

Tasten _

Durch Drücken der Tasten werden die Menüs und das Tagebuch geöffnet, Einstellungen angepasst und die Ergebnisse durchblättert.

Linker/Rechter Soft-Key

Durch Drücken eines Soft-Keys wird das Menü oder die Option über dem Soft-Key ausgewählt.

Ein-/Ausschalttaste

Schaltet das Messgerät ein oder aus.

Steckplatz für Teststreifen

Führen Sie den Teststreifen mit dem goldenen Ende hier ein.

Beleuchtungstaste

Durch Drücken dieser Taste wird die Beleuchtung angepasst.





Infrarot (IR)-Fenster

Überträgt Daten vom Messgerät auf den Computer.

Steckplatz für Code-Chip

Führen Sie den Code-Chip hier ein, wobei die Code-Nummer von Ihnen abgewandt ist.

Batteriefachabdeckung

Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung, indem Sie auf den Riegel drücken und die Abdeckung nach oben ziehen.



Draufsicht Infrarot (IR)-Fenster



Code-Chip (Beispiel)

AAA Battery	AAA Battery	AAA Battery
6		

Batterien

Legen Sie die Batterien, ausgerichtet an den Symbolen für + und -, in das Batteriefach ein.





Teststreifenröhre (Beispiel)



Flasche mit Kontrolllösung (Beispiel) Das Messgerät verfügt über sieben Tasten und zwei Soft-Keys.



1 HINWEISE:

- Bei jedem Drücken einer aktiven Taste/eines aktiven Soft-Keys hören Sie einen Ton, sofern Sie den Tastenton nicht ausgeschaltet haben.
- Drücken Sie 🛈 oder führen Sie einen Teststreifen ein, um das Messgerät einzuschalten.

Tabelle der Tasten und Soft-Keys

Taste	Name	Funktion
\triangleleft	Linkspfeil	Nach links auf dem Display gehen oder blättern
\triangleright	Rechtspfeil	Nach rechts auf dem Display gehen oder blättern
\bigtriangleup	Aufwärtspfeil	Nach oben auf dem Display gehen oder blättern
\bigtriangledown	Abwärtspfeil	Nach unten auf dem Display gehen oder blättern
\frown	Linker Soft-Key	Auswählen der über dem Soft-Key angezeigten Option
\square	Rechter Soft-Key	Auswählen der über dem Soft-Key angezeigten Option
\bigcirc	Eingabetaste	 Auswählen eines Menüs oder einer Option Speichern von Änderungen und Verlassen des Eingabefelds
*	Beleuchtung	 Anpassen der Beleuchtung (niedrig, mittel, hoch) Halten Sie im Display <i>Bluetooth</i> die Taste * gedrückt, um die <i>Bluetooth</i> Funktechnologie ein- oder auszuschalten.
\bigcirc	Ein-/ Ausschalttaste	Ein-/Ausschalten des Messgerätes

10

Tabelle der Tastenkombinationen

Tastenkombinationen	Name	Funktion
Wenn die Tasten gesperrt sind, drücken Sie 🔎 und 🏷 so lange, bis das Hauptmenü angezeigt wird.	Entsperr-Tasten	Entsperren der Tasten
Halten Sie bei ausgeschaltetem Messgerät 券 gedrückt und drücken Sie dann Φ.	<i>Bluetooth</i> Verbindung von Gerät/Pumpe	 Verbinden von Messgerät und Insulinpumpe

1.3 Die Accu-Chek[®] Spirit Combo Insulinpumpe auf einen Blick

ACCU-CHEK*Spirit Com

Menütaste

Blättert durch die Menüs, Funktionen und Informationsdisplays.

Auswahltaste

Wählt die aktuell auf dem Display angezeigten Einstellungen aus, speichert Änderungen, schließt ein Display und ermöglicht dem Benutzer die Anzeige des Displays KURZINFO.

Display

Zeigt Menüs, Meldungen und im Pumpenspeicher gespeicherte Daten an.

Ampulle

Enthält Insulin.

Adapter _____ Verbindet die Ampulle mit dem Infusionsset.

Aufwärtstaste

Blättert auf einem Informationsdisplay weiter, erhöht eine Einstellung, schaltet die Beleuchtung ein, programmiert einen Standardbolus, verwirft einen Standardbolus und schaltet die STOPP-Warnung aus.

Abwärtstaste

Blättert auf einem Informationsdisplay zurück, verringert eine Einstellung, programmiert einen Standardbolus, verwirft einen Standardbolus und schaltet die STOPP-Warnung aus.

Infusionsset

Verbindet die Insulinpumpe für die Insulininjektion mit Ihrem Körper.

Informationen über die Insulinpumpe finden Sie im Handbuch der Accu-Chek® Spirit Combo Insulinpumpe.

1

1.4 Displayinhalte und -navigation

In diesem Abschnitt werden die Displayinhalte des Messgerätes und deren Navigation erläutert.



Bei jedem Einschalten des Messgerätes wird dieses Display kurz angezeigt.

Aufbau des Hauptmenüs:



1 HINWEISE:

- Um ein Element aus einem Menü auszuwählen, drücken Sie ▲ oder ▼, um das Menüelement zu markieren (blau). Drücken Sie anschließend .
- Bei der Fernsteuerung der Insulinpumpe haben die Tasten des Messgerätes andere Funktionen. Weitere Informationen finden Sie in der "Erweiterten Gebrauchsanleitung".

14

Bluetooth Funktechnologie

Symbol	Kommunikationsstatus
8	<i>Bluetooth</i> Funktechnologie ist eingeschaltet. Messgerät und Insulinpumpe kommunizieren miteinander.
	<i>Bluetooth</i> Funktechnologie ist ausgeschaltet. Messgerät und Insulinpumpe kommunizieren nicht miteinander.
	<i>Bluetooth</i> Funktechnologie ist eingeschaltet. Messgerät und Insulinpumpe versuchen jedoch, eine Verbindung zueinander aufzubauen.

1

Display beim Aufbau einer Verbindung zur Insulinpumpe:



Dieses Display wird angezeigt, wenn die *Bluetooth* Funktechnologie eingeschaltet ist und das Messgerät eine Verbindung zur Insulinpumpe herstellt.

Displayaufbau:

Titelleiste

Hier wird der erste Menütitel angezeigt.

Zweite Titelleiste

Ggf. wird eine zweite Titelleiste angezeigt. Hier wird Untermenütext angezeigt.



4 🖸

*

7.1

8.6

3.3

22.1

Auswählen

17:33

16:06

13:52

9:03

Zurück

Linke Soft-Key-Option ->

Drücken Sie , um die Option auszuwählen, die über dem Soft-Key auf dem Display angezeigt wird.

-Markierte Option

Wenn ein Menü oder ein Element ausgewählt ist, wird es blau markiert.

Bildlaufleiste

Wenn die Informationen nicht vollständig auf den Display passen, wird eine senkrechte Bildlaufleiste auf der rechten Seite des Displays angezeigt.

Rechte Soft-Key-Option

Drücken Sie , um die Option auszuwählen, die über dem Soft-Key auf dem Display angezeigt wird. In einigen Displays können Informationen eingegeben werden. Numerische Eingabefelder werden als Popup-Eingabefelder angezeigt. Wenn eine Option ausgewählt werden muss, wird sie als Popup-Menü angezeigt.

- Um ein Popup-Menü oder -Eingabefeld zu öffnen, drücken Sie 🥏.
- Drücken Sie △ oder マ, um die gewünschte Option aus einem Popup-Menü oder den gewünschten Eingabewert auszuwählen und drücken Sie dann .
- Um schneller zu blättern, halten Sie ▲ oder マ gedrückt.



Allgemeine Navigationsschritte

So ändern Sie die Einstellungen oder geben Informationen in das Messgerät ein:



▶ Drücken Sie 🛆 oder 🗢, um eine Menüoption auszuwählen. Drücken Sie anschließend 🥮.

Wiederholen Sie diesen Schritt nach Bedarf.

2.			
	💹 Ze	eitblöc	ke
	0:00) - 🚺	5:30
	Zielbereich 70 mg/dl		140 mg/dL
	Abbrechen	8 oder	Speichern
	0:00	$\frac{11000}{2} - $	ке 5:30]
-	Zielbereich 4 mmol/l		8 mmol/L
] • () () ()	Abbrechen Drücken Sie oder ▶, um e das gewünso auszuwähler	Image: A constraint of the second	Speichern er ▼ oder ption oder Eingabefeld cken Sie
► [0 0 2 2	Abbrechen Drücken Sie oder ▷, um e das gewünso auszuwähler anschließeno	→ od ine 0 chte E n. Drü d —.	Speichern er ♥ oder ◀ ption oder ingabefeld cken Sie

3.				
	10 - E	Zeitblö	cke	
	0:	00	5:30 🖨	
Zi	elbereic	h		
	70 mg/c	1L -	140 mg/dL	
_				
Ab	brecher	า 🕴	Speicherr	1
_		oder		
	<u> </u>	Zeitblö	cke	
	0:	00	5:30 🗘	
Zi	elbereic	h		
	4 mmo	I/L -	8 mmol/L	
Ab	brecher	า 🚯	Speicherr	1
 Dri del au: au: au: au: 2 u 	ücken Si n gewün szuwähle schließe ederhole ınd 3 nae	e 🛆 oo ischter en. Dri nd 🔘 n Sie o ch Bec	der 🗢, um n Eingabew ücken Sie). die Schritte Iarf.	ert

4.

Wählen Sie durch Drücken von , Speichern" aus, um die Änderungen zu speichern und zum vorherigen Display zurückzukehren.



2 Erste Schritte

2.1 Überblick	22
2.2 Messgerät codieren	23
2.3 Konfigurationsassistent	25
2.4 Konfigurationsassistent – Wichtige Informationen	45

2.1 Überblick

Bevor Sie das Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerät zum ersten Mal anwenden, führen Sie folgende Schritte durch:

- Codieren Sie das Messgerät. Wenn vor dem Einschalten des Messgerätes kein Code-Chip eingelegt ist, erscheint eine Fehlermeldung. Eine entsprechende Anleitung finden Sie in Abschnitt 2.2 "Messgerät codieren".
- Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen gemäß Abschnitt 2.3 "Konfigurationsassistent" vor.
- Kontrollieren Sie zusammen mit Ihrem Arzt, dass die richtigen Einstellungen ausgewählt sind.

1 HINWEIS:

Blutzucker, Blutglukose und BZ sind austauschbare Begriffe und bedeuten dasselbe.

2.2 Messgerät codieren



 Vergewissern Sie sich, dass das Messgerät ausgeschaltet ist. 2.



Drehen Sie das Messgerät um.





Halten Sie den Code-Chip so, dass die Code-Nummer von Ihnen weg zeigt. Stecken Sie ihn bis zum Anschlag in den dafür vorgesehenen Steckplatz im Messgerät.

4.



 Lassen Sie den Code-Chip im Messgerät, bis Sie eine neue Teststreifenpackung anbrechen.

🕂 WARNUNG:

Tauschen Sie den Code-Chip bei jedem Öffnen einer neuen Teststreifenpackung aus.

VORSICHT:

Schieben Sie den Code-Chip nicht mit Gewalt in das Messgerät. Aufgrund seiner Form lässt er sich nur auf eine Weise in das Messgerät stecken.

1 HINWEISE:

- In jeder Teststreifenpackung befindet sich ein neuer Code-Chip.
- Wenn ein falscher, abgelaufener oder beschädigter Code-Chip eingelegt wird, können Sie keine Blutzuckertests durchführen.

24

2.3 Konfigurationsassistent

Wenn Sie zum ersten Mal das Messgerät einschalten, wird der Konfigurationsassistent aktiviert. Der Konfigurationsassistent unterstützt Sie bei der Auswahl der Einstellungen für:

- Sprache des Messgeräts¹
- Uhrzeit und Datum¹
- Einheiten (Kohlenhydrate¹)
- Warngrenzwerte f
 ür niedrige (Hypo-) und hohe (Hyper-) Blutzuckermesswerte¹
- Zeitblöcke¹
- Bolusvorschlag (optional)
- BZ-Testerinnerungen (optional)
- Bluetooth Verbindung von Messgerät und Insulinpumpe (optional)

¹Sie müssen diese Elemente einrichten, um einen Blutzuckertest durchführen zu können.

🕂 WARNUNGEN:

- Es ist wichtig, dass Sie Ihre individuellen Einstellungen f
 ür Warngrenzwerte, Zeitblöcke, Bolusvorschlag und BZ-Testerinnerungen mit Ihrem Arzt besprechen. Mehr Informationen finden Sie in Abschnitt 2.4 "Konfigurationsassistent – Wichtige Informationen".
- Die Standardeinstellungen des Messgerätes und die in diesem Handbuch dargestellten Einstellungen sollen nur als Beispiel dienen.

1 HINWEISE:

- Bevor Sie das Messgerät das erste Mal einschalten, codieren Sie es. Eine entsprechende Anleitung finden Sie in Abschnitt 2.2 "Messgerät codieren".
- Der Konfigurationsassistent wird bei jedem Einschalten des Messgerätes aktiviert, bis Sie den Vorgang abgeschlossen haben.
- Wenn Sie das Messgerät ausschalten, während Sie den Konfigurationsassistenten ausführen, müssen Sie alle Einstellungen erneut bestätigen, um den Assistenten abzuschließen.
- Sie müssen den Konfigurationsassistenten abschließen, bevor Sie zum ersten Mal einen Blutzuckertest durchführen.
- Um zum vorherigen Display im Konfigurationsassistenten zurückzukehren, wählen Sie "Zurück" aus.
- Eine ausgewählte Option wird blau hervorgehoben.
- Wenn Sie im Konfigurationsassistenten keine Bolusvorschläge und BZ-Testerinnerungen eingerichtet haben, können diese Funktionen später eingerichtet werden. Informationen über das Einrichten dieser Funktionen nach Abschluss des Konfigurationsassistenten finden Sie in der "Standardgebrauchsanleitung".

Konfigurationsassistenten ausführen



27

So ändern Sie die Uhrzeit:

- Wählen Sie das Eingabefeld "Zeit" aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Stunde fest und drücken Sie .
- Legen Sie die Minuten fest und drücken Sie .
- Wenn das 12-Stunden-Zeitformat eingestellt ist, wählen Sie "am" (vormittags) oder "pm" (nachmittags) aus und drücken Sie .

So ändern Sie das Datum:

- Wählen Sie das Eingabefeld "Datum" aus und drücken Sie
- Legen Sie den Tag fest und drücken Sie .
- Legen Sie den Monat fest und drücken Sie .
- Legen Sie das Jahr fest und drücken Sie .

So gehen Sie zum nächsten Schritt:

Wählen Sie "Weiter".



Warngrenzwerte Hyper ▲ 220 mg/dL Hypo ▼ 60 mg/dL Wählen Sie die oberen

Wählen Sie die oberen (Hyper) und unteren (Hypo) Grenzwerte Ihres BZ aus

Zurück	Weiter
od	er
🖶 Warngr	enzwerte
Hyper 🔨	12 mmol/L
Нуро 🗸	3 mmol/L

Wählen Sie die oberen (Hyper) und unteren (Hypo) Grenzwerte Ihres BZ aus

Zurück

So ändern Sie den oberen (Hyper-) Blutzuckermesswert:

- Wählen Sie das Eingabefeld "Hyper" aus und drücken Sie .
- Legen Sie den oberen (Hyper-) Blutzuckermesswert fest und drücken Sie .

Weiter

So ändern Sie den unteren (Hypo-) Blutzuckermesswert:

- Wählen Sie das Eingabefeld "Hypo" aus und drücken Sie .
- Legen Sie den unteren (Hypo-) Blutzuckermesswert fest und drücken Sie .

So gehen Sie zum nächsten Schritt:

▶ Wählen Sie "Weiter".

6.

Einstellungen

Möchten Sie Bolusvorschläge erhalten?

Nein

- Um Bolusvorschläge zu erhalten, wählen Sie "Ja" aus und fahren Sie mit Schritt 8 fort.
- Wenn Sie KEINE Bolusvorschläge wünschen, wählen Sie "Nein" aus und fahren Sie mit Schritt 7 fort.

Einstellungen

Mindestens einen Zeitblock auswählen und ändern, dann Eingabe drücken.

Zurück

7.

Ja

Wenn Sie KEINE Bolusvorschläge konfigurieren möchten:

Weiter

Sie müssen mindestens einen Zeitblock bearbeiten, um den Konfigurationsassistenten abzuschließen.

Wählen Sie "Weiter".

1 Zeitblöcke		
Beginn	Ende	
0:00	5:30	
5:30	11:00	
11:00	17:00	
17:00	21:30	
21:30	0:00	
Zurück		

So ändern Sie die Zeitblöcke:

 Wählen Sie einen Zeitblock aus und drücken Sie .

🌌 Zeitb	löcke
0:00 -	5:30
Zielbereich	140 mg/dl
/ Unity/uL	140 mg/uL
Abbrechen	Speichern
	epononioni
od	er
0d 2eitb	er löcke
0d Zeitb 0:00 -	er Iöcke 5:30
od ∑Zeitb 0:00 - Zielbereich	er Ilöcke 5:30
od ∑ Zeitt 0:00 - Zielbereich 4 mmol/L -	er löcke 5:30 8 mmol/L
od Zeitboreich 4 mmol/L -	er löcke 5:30 8 mmol/L

Abbrechen Speichern

So ändern Sie die Endzeit:

- Wählen Sie das Eingabefeld für die Endzeit aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Endzeit fest und drücken Sie .

So ändern Sie den Zielbereich:

- Wählen Sie das Eingabefeld für den unteren Wert des Zielbereichs aus und drücken Sie .
- Legen Sie den unteren Wert des Zielbereichs fest und drücken Sie .
- Wählen Sie das Eingabefeld für den oberen Wert des Zielbereichs aus und drücken Sie .
- Legen Sie den oberen Wert des Zielbereichs fest und drücken Sie .

So gehen Sie zum nächsten Schritt:

▶ Wählen Sie "Speichern".

🔊 Zeitblöcke

Einstellungen in alle Zeitblöcke kopiert. Ggf.ändern.

OK

Der Zielbereich wird in alle Zeitblöcke kopiert. Sie können den Zielbereich für jeden beliebigen Zeitblock bearbeiten, falls erforderlich.

▶ Wählen Sie "OK".

🌌 Zeitblöcke			
Beginn	Ende		
0:00	5:30		
5:30	11:00		
11:00	17:00		
17:00	21:30		
21:30	0:00		
Zurück	Weiter		

- Um einen weiteren Zeitblock zu ändern, wiederholen Sie die vorherigen Schritte.
- Um fortzufahren, wählen Sie "Weiter" und fahren Sie mit Schritt 11 fort.

8.

Einstellungen

Mindestens einen Zeitblock auswählen und ändern, dann Eingabe drücken.

Weiter

Zurück

Wenn Sie Bolusvorschläge konfigurieren möchten:

Sie müssen mindestens einen Zeitblock bearbeiten, um den Konfigurationsassistenten abzuschließen.

▶ Wählen Sie "Weiter".

퉫 Zeitblöcke		
Beginn	Ende	
0:00	5:30	
5:30	11:00	
11:00	17:00	
17:00	21:30	
21:30	0:00	
Zurück		

So ändern Sie die Zeitblöcke:

Für den ersten Zeitblock, der bearbeitet wird, müssen der Kohlenhydratfaktor (BE-Faktor) und die Insulinsensitivität eingegeben werden, um den Konfigurationsassistenten abzuschließen.

Wählen Sie einen Zeitblock aus und drücken Sie .

🔊 Zeitblä	öcke	
0:00 -	5:30	
Zielbereich		
70 mg/dL -	140 mg/dL	
Kohlenhydratfaktor		
1 U für	10 g	
Abbrechen	Speichern	
Nach unten blättern		
퉫 Zeitblöcke		
Zielbereich	ŕ	
70 mg/dL -	140 mg/dL	
Kohlenhydratverhältnis		
1.0 U für	10 a 🛛	
Insulinsensitivität		
	iter	
1 () tür	A() ma/dl	
1.0 U für	40 mg/dL	

So ändern Sie die Endzeit:

- Wählen Sie das Eingabefeld f
 ür die Endzeit aus und dr
 ücken Sie .
- Legen Sie die Endzeit fest und drücken Sie .

🎶 Zeitblö	cke	
0:00 -	5:30	
Zielbereich		
4 mmol/L -	8 mmol/L	
Kohlenhydratfa	ktor	
1 Ú für	10 g	
	Ū	
Abbrechen	Speichern	
Nach unten blättern		
퉫 Zeitblöcke		
Zielbereich	1	
4 mmol/L -	8 mmol/L	
Kohlenhydratverhältnis		
1011 für	10 a	
Inculing angitivit	10 9	
insuinsensiuvi	al	
1.0 U für	2 mmol/L	
Abbrechen	Speicherr	

oder
So ändern Sie den Zielbereich:

- Wählen Sie das Eingabefeld für den unteren Wert des Zielbereichs aus und drücken Sie .
- Legen Sie den unteren Wert des Zielbereichs fest und drücken Sie .
- Wählen Sie das Eingabefeld für den oberen Wert des Zielbereichs aus und drücken Sie .
- Legen Sie den oberen Wert des Zielbereichs fest und drücken Sie .

So ändern Sie den Kohlenhydratfaktor:

- Wählen Sie das Eingabefeld f
 ür die Anzahl der Insulineinheiten aus und dr
 ücken Sie .
- Legen Sie die Anzahl der Insulineinheiten fest und drücken Sie .
- Wählen Sie das Eingabefeld für die Menge der Kohlenhydrate aus und drücken Sie .

 Legen Sie die Menge der Kohlenhydrate fest, die von den ausgewählten Insulineinheiten abgedeckt werden, und drücken Sie .

So ändern Sie die Insulinsensitivität:

- Wählen Sie das Eingabefeld f
 ür die Anzahl der Insulineinheiten aus und dr
 ücken Sie .
- Legen Sie die Anzahl der Insulineinheiten fest und drücken Sie .
- Wählen Sie das Eingabefeld f
 ür die H
 öhe der Insulinsensitivit
 ät aus und dr
 ücken Sie .
- Legen Sie die Höhe der Insulinsensitivität fest und drücken Sie . Dieser Wert gibt an, um wie viel der Blutzucker durch die Insulineinheiten voraussichtlich gesenkt wird.

So gehen Sie zum nächsten Schritt:

Wählen Sie "Speichern".

퉫 Zeitblöcke

Einstellungen in alle Zeitblöcke kopiert. Ggf.ändern.

OK

Zielbereich, Kohlenhydratfaktor und Insulinsensitivität werden in alle Zeitblöcke kopiert. Sie können den Zielbereich, den Kohlenhydratfaktor und die Insulinsensitivität bei Bedarf auch für jeden anderen Zeitblock bearbeiten.

▶ Wählen Sie "OK".

🔊 Zeitblöcke		
Beginn	Ende	
0:00	5:30	
5:30	11:00	
11:00	17:00	
17:00	21:30	
21:30	0:00	
Zurück		Weiter

 Um einen weiteren Zeitblock zu ändern, wiederholen Sie die vorherigen Schritte.
 So gehen Sie zum nächsten Schritt:

Wählen Sie "Weiter".

9.

퉫 Gesundheitsereignisse		
Sport 1	-10%]	
Sport 2	-20%	
Stress	0%	
Krankheit	20%	
Vor Periode	0%	

Zurück Weiter

So ändern Sie die Gesundheitsereignisse:

- Wählen Sie das Eingabefeld für das zu ändernde Gesundheitsereignis aus und drücken Sie .
- Legen Sie den Prozentwert fest und drücken Sie .
- Um ein weiteres Gesundheitsereignis zu ändern, wiederholen Sie die vorherigen Schritte.

So gehen Sie zum nächsten Schritt:

Wählen Sie "Weiter".

10.

Vorschlagsoptionen			
BZ-Anstieg	100 mg/dL		
Snackgrösse	24 g		
Wirkzeit	4:00		
Verzögerung	1:00		
	HH MM		

Zurück	Weiter			
oder				
퉫 Vorschlagsoptionen				
BZ-Anstieg	6 mmol/L			
Snackgrösse	24 g			
Wirkzeit	4:00			
Verzögerung	1:00			
	HH MM			

Zurück

Weiter

Sie müssen die Funktion "Snackgröße" bearbeiten, um den Konfigurationsassistenten abzuschließen.

So ändern Sie den BZ-Anstieg durch eine Mahlzeit:

- Wählen Sie das Eingabefeld "BZ-Anstieg" aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Höhe des BZ-Anstiegs fest und drücken Sie

- Wählen Sie das Eingabefeld "Snackgröße" aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Größe der Zwischenmahlzeit (Snack) fest und drücken Sie .

So ändern Sie die Wirkzeit:

- Wählen Sie das Eingabefeld "Wirkzeit" aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Dauer der Wirkzeit fest und drücken Sie .

So ändern Sie die Verzögerung:

- Wählen Sie das Eingabefeld "Verzögerung" aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Dauer der Verzögerung fest und drücken Sie .

So gehen Sie zum nächsten Schritt:

Wählen Sie "Weiter".

Vorschlagsoptionen

Neue Snackgrösse auch für "Nach Mahlzeit"-Erinnerung verwendet

OK

Wenn die Snackgröße geändert wurde, erscheint dieses Display. • Wählen Sie "OK".

Einstellungen

Möchten Sie BZ-Test-Erinnerungen einrichten?

Nein

11.

- Um BZ-Testerinnerungen einzurichten, wählen Sie "Ja" aus und fahren Sie mit Schritt 12 fort.
- Wenn Sie KEINE BZ-Testerinnerungen einrichten möchten, wählen Sie "Nein" aus und fahren Sie mit Schritt 15 fort.

35

Ja

12.



So ändern Sie den BZ-Grenzwert:

- Wählen Sie das Eingabefeld "BZ-Grenzwert" aus und drücken Sie .
- Legen Sie den BZ-Grenzwert fest und drücken Sie .
 So ändern Sie die Zeit für

"Erinner. nach":

- Wählen Sie das Eingabefeld "Erinner. nach" aus und drücken Sie .

So gehen Sie zum nächsten Schritt:

▶ Wählen Sie "Weiter".

13.

⊳ Nach niedrigem BZ		
Erinnerung	An	
BZ-Grenzwert	90 mg/dL	
Erinner. nach	0:15	
	HHMM	

Zurück	Weiter
00	ler
🌛 Nach nied	drigem BZ
Erinnerung	An
BZ-Grenzwert	5 mmol/L
Erinner. nach	0:15
	HHMM

Zurück Weiter So aktivieren Sie die Erinnerung

nach einem niedrigen BZ:

- Wählen Sie das Eingabefeld "Erinnerung" aus und drücken Sie .
- Wählen Sie "An" aus, um die Erinnerung zu aktivieren, und drücken Sie .

So ändern Sie den BZ-Grenzwert:

- Wählen Sie das Eingabefeld "BZ-Grenzwert" aus und drücken Sie .
- Legen Sie den BZ-Grenzwert fest und drücken Sie .

So ändern Sie die Zeit für "Erinner. nach":

- Wählen Sie das Eingabefeld "Erinner. nach" aus und drücken Sie .
- Legen Sie den Zeitraum fest, nach dessen Ablauf Sie nach einem niedrigen BZ-Ergebnis daran erinnert werden möchten, Ihren Blutzucker erneut zu kontrollieren. Drücken Sie dann

So gehen Sie zum nächsten Schritt:

▶ Wählen Sie "Weiter".

14.

칠 Nach Mahlzei	it
Erinnerung	An
Snackgrösse	24 g
Erinner. nach	2:00
	HHMM

Zurück Weiter

So aktivieren Sie die Erinnerung nach einer Mahlzeit:

- Wählen Sie das Eingabefeld "Erinnerung" aus und drücken Sie .
- Wählen Sie "An" aus, um die Erinnerung zu aktivieren, und drücken Sie .

So ändern Sie die Snackgröße:

- Wählen Sie das Eingabefeld "Snackgröße" aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Größe der Zwischenmahlzeit (Snack) fest und drücken Sie .

So ändern Sie die Zeit für "Erinner. nach":

- Wählen Sie das Eingabefeld "Erinner. nach" aus und drücken Sie .
- Legen Sie den Zeitraum fest, nach dessen Ablauf Sie nach einer Mahlzeit daran erinnert werden möchten, Ihren Blutzucker zu kontrollieren. Drücken Sie dann

So gehen Sie zum nächsten Schritt:

Wählen Sie "Weiter".

le Nach Mahlzeit

Neue Snackgrösse auch für Optionen Bolusvorschlag verwendet

Wenn der Bolusvorschlag eingerichtet ist und die Snackgröße geändert wurde, erscheint dieses Display.

▶ Wählen Sie "OK".

OK

15.			16.
Einstellungen Einstellungen erfolgreich abgeschlossen	oder	Einstellungen Einstellungen für Verbindung nicht	10:02 2 Feb 08 BZ-Test Bolusvorschlag Pumpe Maine Deten
Weiter ▶ Wenn Messgerät und		abgeschlossen Abbrechen Weiter Wenn Messgerät und	Einstellungen
Insulinpumpe über die Bluetooth Verbindung miteinander verbunden sind, wird das Display "Einstellung erfolgreich abgeschlossen" angezeigt. Wählen Sie "Weite	en r",	Insulinpumpe NICHT über die <i>Bluetooth</i> Verbindung miteinander verbunden sind, wird das Display "Einstellungen für Verbindung nicht abgeschlossen" angezeigt.	betriebsbereit. Herzlichen Glückwunsch zum Abschluss des Konfigurationsassistenten!
um fortzufahren.		Fahren Sie mit Schritt 17 fort.	

Bluetooth Verbindung von Messgerät und Insulinpumpe



Insulinpumpe her:

Wählen Sie "Weiter".



Für Verbindung zunächst Gerät ausschalten, Lichttaste gedrückt halten, dann Gerät einschalten.

Nicht verbunden

- Vergewissern Sie sich, dass das Messgerät ausgeschaltet ist.
- Halten Sie 🔆 gedrückt und drücken Sie dann ①.

19.

Mit Pumpe verbinden

Über Bluetooth prüfen, ob Pumpe im Verbindungsmodus ist Warten . . . METER12345678

 Es erscheint dieses Display.
 Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

39

20.



21. BLUETOOTH EIN

 Drücken Sie an der Insulinpumpe (1), bis das Display "*Bluetooth* Einstellungen" angezeigt wird.

 Drücken Sie an der Insulinpumpe S. Es öffnet sich der Pumpendisplay "*Bluetooth* Ein/Aus".

Vergewissern Sie sich, dass die Bluetooth Funktechnologie eingeschaltet ist. Wenn die Bluetooth Funktechnologie ausgeschaltet ist, drücken Sie , um die Bluetooth Funktechnologie einzuschalten. 22. GERAT HINZUFUGEN VERB. HERSTELLEN ✓ STARTEN

- Drücken Sie an der Insulinpumpe (1), bis das Display "Gerät hinzufügen – Verbindung herstellen" angezeigt wird.
- Drücken Sie an der Insulinpumpe Ø, um den Verbindungsaufbau zu starten.



- Wenn das Display "Kein Messgerät gefunden" erscheint, finden Sie im Handbuch der Insulinpumpe Hinweise zur Fehlerbehebung.
- Wählen Sie an der Insulinpumpe das Messgerät aus, das hinzugefügt werden soll, und drücken Sie dann *(C)*.



 Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



2/12/09 4:31:42 PM







Wenn die richtige PIN eingegeben wurde, wird am Messgerät das Display "Verbindung hergestellt für" und an der Insulinpumpe das Display "Messgerät verbunden" angezeigt.

Schalten Sie das Messgerät aus. Sobald das Messgerät ausgeschaltet ist, ist die Bluetooth Verbindung abgeschlossen.



2 Feb 08 BZ-Test Bolusvorschlag Pumpe Scheine Daten Seinstellungen

*

- Messgerät ein.

2

1 HINWEISE:

- Anweisungen zum Abbrechen der *Bluetooth* Verbindung finden Sie in der "Erweiterten Gebrauchsanleitung".
- Ausführlichere Informationen über die *Bluetooth* Verbindung bzw. deren Deaktivierung finden Sie in der "Erweiterten Gebrauchsanleitung".

2.4 Konfigurationsassistent – Wichtige Informationen

Kohlenhydrateinheiten

Sie können am Messgerät zwischen verschiedenen Kohlenhydrateinheiten wählen, um Ihren Anforderungen am besten gerecht zu werden. Das Messgerät bietet die folgenden Kohlenhydrateinheiten:

Abkürzung	Maßeinheit	Entsprechung in Gramm
g	Gramm	1 Gramm
KE	Kohlenhydrateinheit	10 Gramm
BE	Broteinheit	12 Gramm
CC	Carbohydrate Choice (Kohlenhydratauswahl)	15 Gramm

Warngrenzwerte

- Sie können die für Sie geeigneten Warngrenzwerte für niedrigen (Hypo-) und hohen (Hyper-) Blutzucker einstellen.
- Wenn Ihr BZ-Messwert über dem Hyper-Warngrenzwert oder unter dem Hypo-Warngrenzwert liegt, zeigt das Messgerät eine Warnung an.
- Legen Sie den Hyper-Warngrenzwert so fest, dass er über dem Zielbereich aller Zeitblöcke liegt.
- Legen Sie den Hypo-Warngrenzwert so fest, dass er unter dem Zielbereich aller Zeitblöcke liegt.

45

Zeitblöcke

- Durch Einrichten von Zeitblöcken, die sich nach Ihrem eigenen Tagesablauf richten, können Sie und Ihr Arzt oder Diabetesberater leichter erkennen, wie Ihr Blutzuckerverlauf durch Ihre täglichen Aktivitäten und Ihren Lebensstil beeinflusst wird.
- Die Zeitblöcke decken einen Zeitraum von 24 Stunden ab (von Mitternacht bis Mitternacht).
- Am Messgerät sind bereits fünf Zeitblöcke voreingestellt. Sie können bis zu acht Zeitblöcke einrichten.
- Sie können den Zeitraum für jeden der bereits festgelegten Standardzeitblöcke ändern.
- Sie müssen in mindestens einem Zeitblock die Einstellungen vervollständigen und speichern.
- Jeder Zeitblock muss mindestens 30 Minuten lang sein und kann nur in Schritten von je 30 Minuten eingestellt werden.
- Wenn Sie die Endzeit eines Zeitblocks festlegen, verwendet das Messgerät diese Endzeit automatisch als Startzeit für den nächsten Zeitblock.
- Sie können für jeden Zeitblock einen anderen BZ-Zielbereich festlegen.
- Der Zielbereich eines jeden Zeitblocks muss innerhalb der Hypo- und Hyper-Warngrenzwerte liegen.
- Wenn der Bolusvorschlag eingerichtet ist, müssen Sie für den ersten Zeitblock, den Sie bearbeiten, den Kohlenhydratfaktor und die Insulinsensitivität festlegen.
- Wenn ein Zeitblock zum ersten Mal bearbeitet wird, werden die Einstellungen (Zielbereich, Kohlenhydratfaktor und Insulinsensitivität) für alle anderen Zeitblöcke übernommen.
- Im Display "Zeitblöcke" des Konfigurationsassistenten wird erst dann "Weiter" angezeigt, wenn mindestens ein Zeitblock gespeichert wurde.

Das Messgerät wird mit den folgenden Standardzeitblöcken geliefert:

Zeitblock	24 Stunden
1	0:00 – 5:30
2	5:30 – 11:00
3	11:00 – 17:00
4	17:00 – 21:30
5	21:30 - 0:00

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater darüber, wie Sie die Zeitblöcke am besten einrichten, um das Management Ihres Diabetes zu erleichtern. Hier ein Muster als Vorschlag:

Zeitblock	Startzeit	Endzeit
1. Nachtzeit	Mitternacht	Die Zeit, zu der Sie normalerweise aufstehen
2. Frühstück	Die Zeit, zu der Sie normalerweise aufwachen	1 ½ Stunden bevor Sie normalerweise zu Mittag essen
3. Mittagessen	1 ½ Stunden bevor Sie normalerweise zu Mittag essen	1 ½ Stunden bevor Sie normalerweise zu Abend essen
4. Abendessen	1 ½ Stunden bevor Sie normalerweise zu Abend essen	1 ½ Stunden bevor Sie normalerweise zu Bett gehen
5. Schlafenszeit	1 ½ Stunden bevor Sie normalerweise zu Bett gehen	Mitternacht

Bolusvorschlag

- Der Bolusvorschlag berechnet einen Bolus, der an die Tageszeit und Ihre jeweilige Situation angepasst ist.
- Diese Funktion ist nur dann aktiv, wenn Sie den Bolusvorschlag am Messgerät eingerichtet haben.
- Die vom Messgerät berechneten Bolusvorschläge sind lediglich als Empfehlungen zu verstehen. Ändern Sie Ihre Therapie nicht auf der Basis einer Messung. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, bevor Sie Änderungen an Ihrer Diabetestherapie vornehmen.
- Ausführliche Informationen über den Bolusvorschlag finden Sie in der "Erweiterten Gebrauchsanleitung".

Kohlenhydratfaktor

- Der Kohlenhydratfaktor definiert die zur Kompensation einer bestimmten Menge an verzehrten Kohlenhydraten erforderliche Insulinmenge.
- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, um den richtigen Kohlenhydratfaktor zu ermitteln.

Insulinsensitivität

- Die Insulinsensitivität definiert die Insulinmenge, die zum Absenken Ihres Blutzuckerspiegels um einen bestimmten Betrag erforderlich ist.
- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, um die richtige Einstellung der Insulinsensitivität zu ermitteln.

Gesundheitsereignisse

Die Auswahl von Gesundheitsereignissen kann Ihre Verfassung oder Ihre Tätigkeiten widerspiegeln, die Ihren Diabetes beeinflussen könnten. Wenn Sie den Bolusvorschlag einrichten, gibt Ihnen das Messgerät die Möglichkeit, für jedes Gesundheitsereignis einen Prozentwert festzulegen.

Auf dem Messgerät stehen folgende Gesundheitsereignisse zur Verfügung:

- Nüchtern
- Sport 1
- Stress
- Krankheit
- Sport 2
- Vor Periode

Bei "Nüchtern" können Berechnungen für Bolusvorschläge nicht angepasst werden. Bei einem positiven Prozentwert (+) wird die Bolusmenge erhöht, bei einem negativen Prozentwert (-) wird die Bolusmenge verringert. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, welcher Prozentwert für jedes Gesundheitsereignis angemessen ist.

Optionen für Bolusvorschlag

Bei den Optionen für Bolusvorschlag handelt es sich um den BZ-Anstieg, die Snackgröße, die Wirkzeit und die Verzögerung. Nachfolgend sind die einzelnen Einstellungen ausführlich beschrieben.

BZ-Anstieg

- Während oder nach den Mahlzeiten ist ein Anstieg der Blutzuckermesswerte innerhalb eines gewissen Bereichs als normal zu betrachten, auch wenn ein Mahlzeitenbolus abgegeben wurde.
- Geben Sie den maximalen Anstieg Ihres Blutzuckerergebnisses ein, der ohne zusätzlichen Korrekturbolus toleriert werden soll.

Snackgröße

- Die Snackgröße bezeichnet die Menge an Kohlenhydraten, die nicht als regelmäßige Mahlzeit mit dem erwarteten BZ-Anstieg gewertet werden soll.
- Ein Anstieg Ihres Blutzuckerspiegels wird nicht toleriert, da der BZ-Anstieg zur Berechnung eines Bolusvorschlags nicht ausgelöst wird.

Wirkzeit

- Erlaubt es, Faktoren wie Wirkzeit des Insulins und Anstieg des Blutzuckermesswerts nach einer Mahlzeit bei der Berechnung des Bolusvorschlags zu berücksichtigen.
- Sie können die Dauer der Wirkzeit entsprechend Ihres persönlichen Bedarfs innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls (1 ½ Stunden bis 8 Stunden) festlegen.

Verzögerung

• Diese Einstellung berücksichtigt die erwartete Verzögerung, bis der Blutzuckerspiegel aufgrund der Wirkung des Insulins im Körper tatsächlich fällt.

BZ-Testerinnerungen

- Sie können das Messgerät so einrichten, dass Sie nach einem hohen BZ-Messwert, nach einem niedrigen BZ-Messwert oder nach einer Mahlzeit an einen erneuten Blutzuckertest erinnert werden.
- Für die BZ-Testerinnerung nach einer Mahlzeit wird ein Kohlenhydratwert festgelegt, d. h., die Erinnerung wird ausgegeben, wenn der Kohlenhydratwert überschritten wird.
- Alle BZ-Testerinnerungen können nach Bedarf einzeln an- oder ausgeschaltet werden.

Bluetooth Verbindung

- Durch die *Bluetooth* Verbindung können Ihr Messgerät und Ihre Insulinpumpe ausschließlich miteinander kommunizieren und sich gegenseitig Daten übertragen.
- Wenn Sie das Messgerät und die Insulinpumpe als Set erwerben, sind Ihr Messgerät und Ihre Insulinpumpe bereits für die Verbindung über die *Bluetooth* Funktechnologie voreingestellt.
- Das Messgerät kann nur mit jeweils einer Insulinpumpe über Bluetooth verbunden werden.
- Andere Geräte mit *Bluetooth* Funktechnologie (z. B. Mobiltelefone, Drucker usw.) können nicht über *Bluetooth* mit Ihrem Messgerät oder Ihrer Insulinpumpe verbunden werden, mit ihnen kommunizieren oder auf die dort gespeicherten persönlichen Daten zugreifen.
- Weitere Informationen über die *Bluetooth* Verbindung bzw. deren Unterbrechung finden Sie in der "Erweiterten Gebrauchsanleitung".

3 Blutzuckermesswert kontrollieren

3.1 Überblick	54
3.2 Blutzuckertest durchführen	55

3

3.1 Überblick

Vergewissern Sie sich vor dem Durchführen des ersten Blutzuckertests, dass das Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerät richtig eingerichtet ist, und führen Sie zuerst eine Kontrollmessung durch. Sie benötigen ein codiertes Messgerät, einen Teststreifen und eine Stechhilfe.

\Lambda WARNUNGEN:

- Ändern Sie die Behandlung nicht wegen eines einzigen BZ-Messergebnisses.
- Ignorieren Sie NIEMALS die Symptome eines hohen oder niedrigen Blutzuckerspiegels.

1 HINWEISE:

- Wenn Sie eine Funktionskontrolle durchführen müssen, verwenden Sie nur Accu-Chek Aviva Kontrolllösungen. Nähere Informationen über Kontrollmessungen finden Sie in der "Standardgebrauchsanleitung".
- Nähere Informationen zum Blutzuckertest finden Sie in der "Standardgebrauchsanleitung".

3.2 Blutzuckertest durchführen

Vorbereitung > Teststreifen einlegen > Code-Nummer abgleichen > Blutzucker messen > BZ-Messergebnis



- Waschen Sie sich die Hände und trocknen Sie sie ab.
- Bereiten Sie die Stechhilfe f
 ür einen Fingerbeerentest vor.

oder

- Waschen Sie sich die Hände und trocknen Sie sie ab.
- Waschen Sie den Bereich der alternativen Stelle f
 ür die Messung (Alternative Site Testing, AST) und trocknen Sie ihn ab.
- Bereiten Sie die Stechhilfe f
 ür einen AST-Test vor.



 Führen Sie den Teststreifen in Pfeilrichtung in das Messgerät ein. Das Messgerät schaltet sich ein.



Vergewissern Sie sich, dass die Code-Nummer in dem Display mit der Code-Nummer auf der Teststreifenröhre übereinstimmt. Wenn Sie die Code-Nummer nicht sehen, entfernen Sie den Teststreifen und legen Sie ihn erneut in das Messgerät ein.



 Der Display "Probe auftragen" wird angezeigt. Der Teststreifen ist bereit für die Messung. 5.



Fingerbeere:

Entnehmen Sie mit der Stechhilfe eine Blutprobe aus dem Finger. Blutproben aus der Handinnenfläche sind gleichwertig mit Blutproben aus der Fingerbeere.



AST:

Drücken Sie die Stechhilfe fest auf einen weichen Bereich an der alternativen Stelle für die Messung. Bewegen Sie die Stechhilfe in einer langsamen Pumpbewegung nach oben und unten, um den Blutfluss anzuregen.

6.



Fingerbeere:

 Drücken Sie den Finger leicht zusammen, um den Blutfluss anzuregen. Auf diese Weise können Sie einen Blutstropfen entnehmen.

oder



AST:

Aktivieren Sie die Stechhilfe, während Sie gleichmäßig Druck auf die Stelle für die Messung ausüben. Drücken Sie mit der Stechhilfe auf die Stelle für die Messung, um den Blutfluss anzuregen. 7.





Tragen Sie den Blutstropfen auf die vordere Kante des gelben Fensters des Teststreifens auf. Bringen Sie kein Blut auf die Oberseite des Teststreifens auf.

2/12/09 4:31:49 PM

8. BZ-Test Messung läuft Juite Sobald das Display "Messung

 Sobald das Display "Messung läuft" angezeigt wird, ist ausreichend Blut auf dem Teststreifen vorhanden.



 Das Ergebnis wird im Display angezeigt.

10.		
	BZ-Ergebr	nis
10:02	106	mg/dL
cy 🛛	Es	senszeit
(c)	Kohler	hydrate
	Ge	sundheit
📭 Akti	ves Insulin	U
Menü		Bolus
	oder	
	BZ-Ergebr	nis
10:02	5.8	mmol/L
dy 🔤	Es	senszeit
a 🖉 🚃	Kohler	nhydrate
	Ge	sundheit
📭 Akti	ves Insulin	U
Menü		Bolus

- Etwa drei Sekunden später wird das Display mit dem ausführlichen BZ-Ergebnis angezeigt.
- Entfernen und entsorgen Sie den gebrauchten Teststreifen.

1 HINWEISE:

- Wenn der Blutstropfen zu klein ist, üben Sie erneut Druck auf die Stelle für die Messung aus, um eine ausreichende Blutmenge zu gewinnen.
- Wichtige Hinweise zur alternativen Stelle für die Messung (AST) finden Sie in der "Standardgebrauchsanleitung".
- Weitere Informationen zu den BZ-Messergebnissen finden Sie in der "Standardgebrauchsanleitung".
- Informationen zum Hinzufügen von detaillierten Daten zum BZ-Messwert (Essenszeit, Kohlenhydrate und Gesundheitsereignisse) finden Sie in der "Standardgebrauchsanleitung".
- Wenn ein Teststreifenfehler auftritt, entfernen und entsorgen Sie den verwendeten Teststreifen und wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in den Steckplatz für Teststreifen gelangen.
- Das Messgerät kann nicht ausgeschaltet werden, wenn eines der folgenden Displays angezeigt wird:
 - Code mit Teststreifenröhre abgleichen
 - Probe auftragen
 - Messung läuft
 - BZ-Ergebnis
- Wenn sich ein Teststreifen im Messgerät befindet, sind die Tasten deaktiviert. Die Tasten werden aktiviert, wenn Sie den Teststreifen entfernen oder wenn die Messung abgeschlossen ist.

3

59

60

42474_GSG.indb 60

Anhang – Erläuterung der Symbole

Folgende Symbole können auf der Verpackung, auf der Typenschild und in der Gebrauchsanleitung des Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgeräts vorkommen. Sie haben folgende Bedeutung:

ĺÌ	► Gebrauchsanleitung lesen
\wedge	 Warnung (Begleitdokumentation beachten). Bitte die Sicherheitshinweise in den Gebrauchsanleitungen lesen, die diesem Messgerät beiliegen.
۲	 Vorsicht (Begleitdokumentation beachten). Bitte die Sicherheitshinweise in den Gebrauchsanleitungen lesen, die diesem Messgerät beiliegen.
1	Zusätzliche Informationen
X	► Bei folgender Temperatur lagern:
	► Hersteller
REF	► Artikelnummer
IVD	► In-vitro-Diagnostikum
C E 0088	 Blutzuckermessgerät und Teststreifen: Diese Produkte erfüllen die Anforderungen der Richtlinie 98/79/EG über In-vitro-Diagnostika.
·+ I	► 1,5 V AAA

62

42474_GSG.indb 62

Glossar

Begriff	Definition
Alternativ-Stellen-Testen (Alternative Site Testing (AST))	 Blutzuckertest an einer anderen K örperstelle als der Fingerbeere oder Handinnenfl äche.
BE	Broteinheit (1 BE = 12 g Kohlenhydrate).
Benutzer	Eine Person, die das Messgerät oder die Insulinpumpe benutzt
Bluetooth Funktechnologie	Eine Nahbereichs-Funktechnologie, mit der Geräte (wie z. B. das Messgerät und die Insulinpumpe) zum Informationsaustausch verbunden werden können
Bluetooth Verbindung	Insulinpumpe und Messgerät kommunizieren über Bluetooth ausschlie ßlich miteinander und übertragen sich wechselseitig Informationen
Blutzucker (BZ)	► Der Blutzuckerspiegel
Bolus	 Die einmalige Abgabe von Insulin; diese dient in der Regel als Kompensation f ür Mahlzeiten oder hohe Blutzuckermesswerte.
Bolusvorschlag	Wenn diese Funktion aktiviert ist, bietet der Bolusvorschlag Empfehlungen bezüglich der Insulinmenge zur Kompensation für Mahlzeiten oder hohe Blutzuckermesswerte, die außerhalb Ihres Zielbereichs liegen.

Begriff	Definition
BZ-Anstieg	 Während oder nach den Mahlzeiten ist ein Anstieg der Blutzuckermesswerte innerhalb eines gewissen Bereichs als normal zu betrachten, auch wenn ein Mahlzeitenbolus abgegeben wurde. Ein BZ-Anstieg nach einer Mahlzeit besteht für eine bestimmte Zeitdauer.
BZ-Grenzwert	Eine Einstellung für die BZ-Testerinnerung. Der obere BZ-Grenzwert für eine Testerinnerung nach einem hohen BZ und der untere BZ-Grenzwert für eine Testerinnerung nach einem niedrigen BZ.
BZ-Testerinnerungen	 Erinnern Sie nach einem hohen BZ-Messergebnis, nach einem niedrigen BZ-Messergebnis oder nach einer Mahlzeit an einen erneuten Blutzuckertest.
CC	Carbohydrate Choice (1 CC = 15 g Kohlenhydrate)
Endzeit	Die Endzeit eines Zeitblocks
Erinnerung	 Wenn diese Funktion aktiviert ist, erinnert Sie das Messgerät an einen Blutzuckertest, einen erneuten Blutzuckertest oder an ein Ereignis oder eine Aktivität.
Erinnerung nach	Eine Einstellung für die BZ-Testerinnerung. Der Zeitraum, nach dessen Ablauf Sie nach einem hohen BZ-Messergebnis, nach einem niedrigen BZ-Messergebnis oder nach einer Mahlzeit an einen erneuten Blutzuckertest erinnert werden möchten.
Erinnerung nach einer Mahlzeit	Erinnert Sie daran, erneut einen Blutzuckertest durchzuführen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, erfolgt die Erinnerung nach einer Mahlzeit. Die Erinnerung erscheint nur, wenn der Benutzer einen Kohlenhydratwert eingibt, der über der Snackgröße liegt.

Begriff	Definition
Erinnerung nach hohem BZ-Wert	 Erinnert Sie daran, erneut einen Blutzuckertest durchzuführen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, erfolgt die Erinnerung nach einem hohen BZ-Messergebnis.
Erinnerung nach niedrigem BZ-Wert	Erinnert Sie daran, erneut einen Blutzuckertest durchzuführen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, erfolgt die Erinnerung nach einem niedrigen BZ-Messergebnis.
Essenszeit	Für die Essenszeit steht eine Reihe von Popup-Menüoptionen (Vor Mahlzeit, Nach Mahlzeit, Schlafenszeit oder Sonstige) zur Verfügung. Dies sind zusätzliche Informationen, die mit einem BZ-Messergebnis oder in einem Tagebucheintrag gespeichert werden können.
Funktionskontrolle	 Ein Gerätetest unter Verwendung einer Kontrolllösung zur Bestimmung, ob das Messgerät und die Teststreifen ordnungsgemäß funktionieren
g	▶ Gramm
Gesundheitsereignisse	Für die Gesundheitsereignisse steht eine Reihe von Popup-Menüoptionen (Nüchtern, Sport 1, Stress, Krankheit, Sport 2 oder Vor Periode) zur Verfügung. Dies sind zusätzliche Informationen, die mit einem BZ-Testergebnis oder in einem Tagebucheintrag gespeichert werden können. Außerdem kann für jedes Gesundheitsereignis ein Prozentwert für einen Zu- oder Abschlag zum Insulinbolus festgelegt werden, über den sich die Empfehlungen des Bolusvorschlags gemäß Ihrer momentanen Verfassung oder Ihren Aktivitäten anpassen lassen.
Hinweis	Zusätzliche Informationen

Begriff	Definition
Hyper	Hyperglykämie: ein unnormal hoher Blutzuckerspiegel
Hyper-Warngrenzwert	Wenn Ihr BZ-Testergebnis über dem Hyper-Warngrenzwert liegt, wird eine Warnung angezeigt.
Нуро	Hypoglykämie: ein unnormal niedriger Blutzuckerspiegel
Hypo-Warngrenzwert	Wenn Ihr BZ-Testergebnis unter dem Hypo-Warngrenzwert liegt, wird eine Warnung angezeigt.
Insulinpumpe	Ein Messgerät, das für eine kontinuierliche Infusion von Insulin in den Körper sorgt
Insulinsensitivität	 Die Insulinmenge, die zum Absenken des Blutzuckermesswerts um einen bestimmten Betrag erforderlich ist
KE	Kohlenhydrateinheit (1 KE = 10 g Kohlenhydrate)
Kohlenhydrate	Zu den kohlenhydrathaltigen Nahrungsmitteln zählen Zucker, stärkehaltige Substanzen und Faserstoffe. Sie versorgen den Körper mit Energie, Ballaststoffen, Vitaminen, Mineralien, Proteinen und Wasser. Die Kohlenhydrate wirken sich auf verschiedene Weise auf den Blutzuckerspiegel aus. Sie können zu einem langsamen oder schnellen Anstieg des Blutzuckerspiegels führen. Die Kohlenhydrate werden allgemein gezählt, um eine Insulindosis zu berechnen.
Kohlenhydratfaktor	 Die zur Kompensation einer bestimmten Menge an verzehrten Kohlenhydraten erforderliche Insulinmenge

Begriff	Definition
Messgerät	► Blutzuckermessgerät
mg/dl	Milligramm pro Deziliter
mmol/l	Millimol pro Liter
Optionen für Bolusvorschlag	Siehe "Vorschlagsoptionen"
Pumpe	Siehe "Insulinpumpe"
Snackgröße	Die maximale Menge an Kohlenhydraten, die nicht als reguläre Mahlzeit mit dem erwarteten "BZ-Anstieg" gezählt werden soll
Soft Keys	Zwei Tasten unter der Messgeräteanzeige, die zur Navigation durch die Benutzeroberfläche verwendet werden. Direkt über jedem Soft-Key zeigt die Messgeräteanzeige die jeweilige Auswahl an (z. B. "Speichern", "Abbrechen", "Zurück" usw.).
Standardbolus	 Einer der Bolustypen, die über die Accu-Chek Spirit Combo Insulinpumpe verabreicht werden können
Startzeit	► Die Startzeit eines Zeitblocks
Tag	Zeitraum, der um 00:00 Uhr beginnt und um 23:59 Uhr endet

Begriff	Definition
Verzögerung	Die erwartete Verzögerung, bis der Blutzuckerspiegel aufgrund der Wirkung des Insulins im Körper tatsächlich fällt. Sie beschreibt den ersten Zeitraum innerhalb der Wirkzeit.
Vorschlagsoptionen	Faktoren, die einen Einfluss auf die Berechnung des Bolusvorschlags haben. Hierzu zählen BZ-Anstieg nach einer Mahlzeit, Snackgröße, Wirkzeit und Verzögerung.
Vorsicht	 Enthält Informationen, die bei Nichtbeachtung zu Materialschäden (Beschädigung oder Zerstörung von Geräten oder Material) führen können.
Warngrenzwerte	Siehe "Hyper-Warngrenzwerte" und "Hypo-Warngrenzwerte"
Warnung	 Beschreibt Situationen und Bedingungen, die eine Gefahr darstellen und zu Personenschäden führen können
Wirkzeit	Erlaubt es, Faktoren wie Wirkzeit des Insulins und Anstieg des Blutzucker- messwerts nach dem Essen bei der Berechnung des Bolusvorschlags zu berücksichtigen.
Zielbereich	Der Bereich an BZ-Ergebnissen, der bei Nüchternmessung als akzeptabel gilt
Zeitblöcke	Bis zu acht Zeitabschnitte innerhalb eines Tages, mit denen der sich im Tagesverlauf ändernde Insulinbedarf nachvollzogen werden kann
Index

A

Alternativ-Stellen-Testen (Alternative Site Testing, AST) 54-59

B

Batterien 8, 14, 61 BE 45, 63 Beleuchtung 7, 9-10 Benutzer 68 *Bluetooth* Funktechnologie 10, 14-16, 40, 52, 64 Blutzucker (BZ) 57, 64 Blutzuckertest 54-59 Bolus 64 Bolusvorschlag 25-26, 29, 31-35, 37, 46, 49, 50-51, 63-65 bZ. Siehe Blutzucker (BZ) BZ-Grenzwert 36-37, 64 BZ-Testerinnerungen 25-26, 35-36, 37, 51, 63

C

CC 45, 65 Code-Chip. Siehe Code-Schlüssel Code-Schlüssel 6-8, 22-24 Codieren des Geräts 22-24

D

Datum 14, 25, 28 Display 7, 14, 17-18

Ε

Einrichten 3, 25-26, 29, 31, 35, 37, 46, 49, 51, 54 Einstellung 12, 48-49, 64, 67 Einstellungen 7, 12, 19, 22, 25-26, 46, 49-50 Endzeit 30, 32, 46, 48, 65 Erinnerung 67 Erinnerung nach 36-37, 67 Erinnerung nach einer Mahlzeit 37, 51, 63 Erinnerung nach hohem BZ-Wert 36, 63 Erinnerung nach niedrigem BZ-Wert 36-37 Essenszeit 59, 66

F

Funktionen 12, 14 Funktionskontrolle 54, 65

G

g (Gramm) 45, 65 Gerät 3, 7-11, 61, 66 Gesundheitsereignisse 34, 49-50, 59, 65

Η

Hinweis 61, 67 Hoch 10, 25, 30, 33, 36, 45, 51, 54, 63-65, 67 Hyper-Blutzuckermesswert 25, 28, 45, 65 Hyper-Warngrenzwert 25, 45-46, 65 Hypo-Blutzuckermesswert 25, 29, 45, 66 Hypo-Warngrenzwert 25, 29, 45-46, 66

Infrarot (IR)-Fenster 7-8 Insulinpumpe 12, 66 Insulinsensitivität 32-33, 46, 49, 66

K

KE 45, 66 Kohlenhydrate 45, 59, 64 Kohlenhydrateinheiten 25, 28, 45 Kohlenhydratfaktor 32-33, 46, 49, 64 Kontrolllösung 8, 54

Μ

Mahlzeitenanstieg 34, 50-51, 63, 66-67 Messeinheiten. Siehe Kohlenhydrateinheiten mg/dl 66 mmol/l 67

Ν

Navigation 13-20 Niedrig 10, 14, 25, 30, 33, 37, 45, 51, 54, 63, 64, 66-67

0

Optionen 27, 50

R

Roche 6

S

Snackgröße 34-35, 37, 51, 67 Soft-Keys 7, 9-10, 17, 67 Sprache 25, 27 Standardbolus 12, 68 Startdatum 46, 48, 68 Stechhilfe 54-57 Symbole 61

Т

Tag 65 Tasten 7, 9-11, 14, 59 Teststreifen 7-8, 24, 54-59, 61

V

Verbinden 11, 25, 38-44, 52, 67 Verzögerung 35, 51, 67 Vorschlagsoptionen 50-51, 63 Vorsicht 61, 65

W

Warngrenzwerte 25, 28-29, 45-46, 68 Warnung 61, 68 Wichtige Hinweise 59 Wirkzeit 35, 50-51, 63

Ζ

Zeit 14, 25, 28 Zeitblöcke 25, 29-34, 45, 46, 47-48, 68 Zeitformat 27 Zielbereich 30-31, 33, 45-46, 68